



Nebenfachstudiengang
Osteuropastudien

Universität Hamburg

**Helmut Schmidt Universität -
Universität der Bundeswehr Hamburg**

in Verbindung mit dem
Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archiv,
dem
**Institut für Friedensforschung und Sicherheits-
politik an der Universität Hamburg**
sowie dem
Nordostinstitut Lüneburg

Studieninformationen

Studienplan - Veranstaltungsübersicht

Wintersemester 2006/07

Notizen:

Nebenfachstudiengang Osteuropastudien

Universität Hamburg

- Rechtswissenschaft
- Philosophie und Sozialwissenschaften
- Sprachwissenschaften
- Geschichtswissenschaft
- Geowissenschaften

Universität der Bundeswehr Hamburg

- Wirtschafts- und Organisationswissenschaften
- Pädagogik

in Verbindung mit dem

Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archiv,

dem

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik

sowie dem

Nordostinstitut Lüneburg (beide an der Universität HH)

Inhalt	Seite
Vorstellung des Studienganges Osteuropastudien	4
Studienplan	5
Einladung zur Orientierungseinheit für Studierende	15
Der Fachschaftratsrat Osteuropastudien	16
Lehrveranstaltungen	17
- Hinweis	17
- 1. Lehrgebiet Geschichte	18
- 2. Lehrgebiet Kultur und Sprachen	20
Slavistik	20
Finnougristik / Uralistik	29
- 3. Lehrgebiet Ostrecht	32
- 4. Lehrgebiet Politik	32
- 5. Lehrgebiet Volkswirtschaft und Geographie	33
Abkürzungsverzeichnis	36
Kontakt und Ansprechpartner	37

Vorstellung des Studiengangs Osteuropastudien

Seit nunmehr fast neun Jahren besteht der **Nebenfachstudiengang Osteuropastudien**, der fächerübergreifend dem Erwerb und der Erweiterung von Qualifikationen auf dem Gebiet der Osteuropakunde dient. Träger dieses umfassenden Studienangebots sind zum einen die **Universität Hamburg** mit ihren Fachbereichen Rechtswissenschaft, Philosophie und Sozialwissenschaften, Sprachwissenschaften, Geschichtswissenschaft und Geowissenschaften, zum anderen die **Universität der Bundeswehr Hamburg** mit ihren Fachbereichen Wirtschafts- und Organisationswissenschaften und Pädagogik. Daneben beteiligen sich das **Hamburgische Welt-Wirtschafts-Archiv**, das **Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik** sowie das **Nordostinstitut Lüneburg** (beide an der Universität Hamburg) an dem Studiengang.

Vor dem Hintergrund der immer bedeutender werdenden Beziehungen zu Osteuropa, die im Hinblick auf die bevorstehende Osterweiterung der EU eine neue Dimension erlangen, erhalten die Studierenden so die Möglichkeit, sich konzentriert und umfassend auf die sich verändernden Verhältnisse einzustellen. Daraus können sich vielfach auch Vorteile auf dem Arbeitsmarkt ergeben. Denn immer mehr Betriebe dehnen ihre Aktivitäten inzwischen auf die Staaten Mittel- und Osteuropas aus, so dass spezifische Kenntnisse der dortigen Gegebenheiten mehr und mehr gefragt sind.

Das **Studienangebot** reicht von der Vermittlung historischen Grundwissens über die Beschäftigung mit Fragen der Transformation der Rechtssysteme, der Veränderung der politischen Landschaft, wirtschaftsgeographischer und ökonomischer Probleme und der Einbindung osteuropäischer Staaten in politische, wirtschaftliche und militärische Organisationen bis hin zu zahlreichen kulturwissenschaftlichen und Sprachlehrveranstaltungen. Das Fach kann als **Nebenfach in Magisterstudiengängen** sowie als **Wahl- oder Nebenfach in Diplomstudiengängen** (sofern vom Prüfungsausschuss zugelassen) studiert werden. Nach Abstimmung mit der Geschäftsstelle kann der Studiengang auch als **Ergänzungs- bzw. Aufbaustudium** absolviert werden. Es stellt hingegen **keinen** eigenständigen, zu einem berufsqualifizierenden Abschluss führenden **Hauptstudiengang** dar.

Studienplan Osteuropastudien (i.d.F. vom 04.02..2003)

§ 1. Studienziel und Studienabschluss

- (1) Der Studiengang vermittelt regional auf Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa bezogene Kenntnisse, die eine zusätzliche berufliche Qualifikation zu der in dem jeweiligen Hauptfach erworbenen Qualifikation darstellen.
- (2) Der Studiengang kann als Nebenfach in einer Magisterprüfung abgeschlossen werden. Er kann im Einzelfall als Wahl- oder Nebenfach im Rahmen einer Diplomprüfung abgeschlossen werden, sofern der zuständige Prüfungsausschuss den Studiengang als Prüfungsfach zugelassen hat. In Ausnahmefällen kann der Studiengang auch als Aufbaustudium absolviert werden.
- (3) Wird der Studiengang mit einer Prüfung abgeschlossen, dürfen sich Prüfungsgebiete anderer Prüfungsfächer nicht wiederholen.

§ 2. Träger und Organisation des Lehrangebots

- (1) Der Nebenfachstudiengang "Osteuropastudien" (im weiteren "Studiengang") wird getragen von

1. den Fachbereichen

- Rechtswissenschaft
- Philosophie und Sozialwissenschaften
- Sprachwissenschaften
- Geschichtswissenschaft
- Geowissenschaften

der Universität Hamburg

sowie

2. nach Maßgabe einer Kooperationsvereinbarung von dem Fachbereich Wirtschafts- und Organisationswissenschaften der Universität der Bundeswehr Hamburg
sowie in Zusammenarbeit
 3. mit dem Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg,
 4. dem Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archiv
sowie
 5. dem Nordostinstitut Lüneburg.
- (2) Zur Organisation des Studienganges wird vom Akademischen Senat der Universität Hamburg eine paritätisch zusammengesetzte Gemeinsame Kommission nach Maßgabe von § 8 eingesetzt.

§ 3. Umfang des Studiums

- (1) Der Studiengang erstreckt sich auf die folgenden aufeinander bezogenen Lehrgebiete mit Bezug zu Osteuropa:
1. Geschichte
 2. Kultur und Sprachen (Slavistik oder Finnougristik/Uralistik)
 3. Ostrecht
 4. Politik
 5. Volkswirtschaft und Geographie.
- (2) Der Studiengang umfasst 40 Semesterwochenstunden (SWS). Davon entfallen 14 SWS auf die Sprachausbildung bzw. den Erwerb einer osteuropäischen Sprache. Das Lehrangebot soll so gestellt werden, dass es in vier Semestern absolviert werden kann.

(3) Die 26 übrigen SWS gliedern sich in folgende Lehrgebiete, von denen eines ausgewählt werden kann:

1. 6 SWS Geschichte
2. 6 SWS Kultur und Sprachen (Slavistik oder Finnougristik/Uralistik)
3. 4 SWS Ostrecht
4. 4 SWS Politik
5. 6 SWS Volkswirtschaft und Geographie.

(4) Wird eines der Lehrgebiete im Sinne von Abs. 1 ausgewählt, ist die entsprechende SWS-Zahl den verbleibenden Lehrgebieten zuzuschlagen. Sofern in Abs. 3 aufgeführte Lehrgebiete bereits in einem Hauptfach studiert werden oder studiert worden sind, können diese nicht im Studiengang gewählt werden, stattdessen ist in den anderen Lehrgebieten eine entsprechend höhere SWS-Zahl zu belegen. Wird in einem Hauptfach Slavistik oder Finnougristik/Uralistik studiert, so kann das jeweils andere Fach gleichwohl im Studiengang gewählt werden.

Abs. 4 Satz 2 gilt nicht für das Jurahauptfachstudium, da "Ostrecht" hier kein Prüfungsfach ist.

(5) Die Teilnahme an der Sprachausbildung entfällt, wenn hinreichende Kenntnisse in einer osteuropäischen Sprache durch eine Prüfung oder einen vergleichbaren Qualifikationsbeweis nachgewiesen werden.

§ 4. Studienfachberatung

Vor Aufnahme des Studienganges werden die Studierenden fachlich beraten und von der Geschäftsstelle des Studienganges registriert. Die Beratung wird gleichberechtigt von Fachvertretern der in § 3 Abs. 1 genannten 5 Lehrgebiete durchgeführt. Die Studienberatung ist obligatorisch. Die Entscheidung über die Anerkennung von Leistungsnachweisen, die an

anderen deutschen Hochschulen erbracht wurden, erfolgt spätestens vor der Anmeldung zur Prüfung i.S. von § 7 Abs. 2.

§ 5. Studieninhalte

- (1) Die Lehrveranstaltungen zu den in § 3 Abs. 3 genannten Lehrgebieten haben teils den Charakter von "Einführungen", teils behandeln sie Themen von allgemeinerem bzw. grundlegendem Charakter. Ausnahmsweise können auch speziellere Gegenstände in das Lehrangebot aufgenommen werden.
- (2) Die im Rahmen des Studienganges von den beteiligten Fachbereichen angebotenen Unterrichtsveranstaltungen werden für jedes Semester des Studienganges besonders festgelegt und im jeweiligen Vorlesungsverzeichnis der beteiligten Hochschulen entsprechend ausgewiesen. Sie bauen thematisch nach Möglichkeit aufeinander auf und schreiten nach Möglichkeit vom Allgemeineren zum Spezielleren fort.
- (3) Die in § 3 Abs. 1 ausgewiesenen Lehrgebiete konzentrieren sich auf die Vermittlung folgender Themenschwerpunkte und Stoffbereiche:
 - a) Geschichte (6 SWS)

Der Besuch der Einführungsveranstaltung I führt in die Erkenntnismöglichkeiten von Historikern ein und erläutert theoretische und praktische Ansätze der Geschichtswissenschaft. Die historischen Arbeitsmethoden - wie etwa die Quellenarbeit - werden an einem osteuropabezogenen Thema erläutert und geübt.

Eine Vorlesung gibt einen geschlossenen Überblick über einen Themenbereich und erläutert den Forschungsstand.

Der Besuch einer Übung bzw. eines Hauptseminars ermöglicht dann die selbständige Arbeit an einem historischen Problemkreis.

Der Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte bietet regelmäßig Lehrveranstaltungen zur russischen/sowjetischen, zur baltischen und zur polnischen Geschichte an.

Leistungsnachweise im Lehrgebiet Geschichte können nur in Proseminaren, Übungen und Hauptseminaren erworben werden, nicht hingegen in Vorlesungen.

b) Kultur und Sprachen (6 SWS)

1. Slavistik (6 SWS)

Die Slavistik gliedert sich in die Sprachwissenschaft (Linguistik der slavischen Sprachen) und die Literaturwissenschaft.

Für Studierende des Studienganges empfiehlt es sich, primär Vorlesungen mit Überblickscharakter und breiterer thematischer Ausrichtung zu diesen beiden Teilbereichen der Slavistik zu besuchen, insbesondere die alle vier Semester angebotene Veranstaltung "Sprachen und Kulturen der slavischen Völker" und/oder Teile aus der fünfteiligen "Geschichte der russischen Erzählprosa". Alternativ dazu bietet sich die Möglichkeit an, vor allem an den aufeinander aufbauenden literaturwissenschaftlichen (Pro-) Seminaren Ia und Ib sowie an einem (literaturwissenschaftlichen) (Haupt-) Seminar II zu den üblichen Zugangsbedingungen teilzunehmen.

Für die Seminare gilt die übliche Scheinregelung; für die Vorlesungen ist mit dem Dozenten/der Dozentin im Voraus eine individuelle Regelung zu treffen.

2. Finnougristik/Uralistik (6 SWS)

- Vertiefende Übung oder Seminar (2 SWS):

In dieser aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Instituts für Finno-Ugristik/Uralistik der Universität Hamburg zu wählenden Lehrveranstaltung werden einzelne Problembereiche bzw. einzelne Sprachen und Völker vertieft behandelt.

Des Weiteren besteht im Institut für Finno-Ugristik/Uralistik die Möglichkeit, an Sprachkursen für Ungarisch (14 SWS), Finnisch (14 SWS), Estnisch (8 SWS), Litauisch (4 SWS) und Lettisch (4 SWS) sowie an Einführungen in andere uralische Sprachen (z. B. Mordwinisch, Udmurtisch, Ostjakisch etc., jeweils 2 SWS) teilzunehmen.

c) Ostrecht (4 SWS)

Angeboten wird die Vorlesung "Ostrecht III", die auch von den Studierenden besucht werden kann, die nicht Ostrecht I oder II gehört haben. Am Ende des Semesters kann eine Klausur als Leistungsnachweis geschrieben werden.

Daneben kann ein Seminar mit Bezug zum osteuropäischen Recht angeboten werden, das 2 SWS umfasst.

d) Politik (4 SWS)

Das Lehrgebiet der Politikwissenschaft vermittelt den Studierenden einen Überblick über die politischen Strukturen und Prozesse der Länder Mittel- und Osteuropas, begrenzt auch der GUS-Staaten und der Länder Südosteuropas. Gegenstand sind sowohl zeithistorische politische Entwicklung der kommunistischen Staaten Osteuropas als auch – und schwerpunktmäßig – die politischen Transformationsprozesse in den oben genannten Regionen. Weiterführend werden die

gegenwärtig vorherrschenden Politikstrukturen in Osteuropa unter besonderer Berücksichtigung der Mitgliedschaft in Europäischer Union und NATO untersucht. U.a. werden folgende Themen behandelt:

Regierungslehre: Präsident, Regierung und Parlament/
Zentralstaat und Subjekte/Armee und Sicherheitsdienste/
Massenmedien (Presse und Fernsehen)

Gesellschaft und Politik: Soziale Lage der Bevölkerung,
politische Partizipation, neue Führungsschichten und
Parteien, soziale und regionale Machtkomplexe

Politische Kultur: Kommunistische und
postkommunistische Ideologien/politischer Werte-,
Einstellungs- und Meinungswandel/nationalistische und
neoimperialistische Meinungsströmungen

Internationale Beziehungen: Außen- und internationale
Politik ostmittel-, ost- und südosteuropäischer Staaten/Die
Gemeinschaft Unabhängiger Staaten/Das 'nahe
Ausland'/Regionale Konflikte/
Balkanpolitik/Amerikapolitik/EU-, WEU- und
Deutschlandpolitik/UNO und NATO/Sicherheits- und
Militärpolitik.

e) Volkswirtschaft und Geographie (6 SWS)

1. Volkswirtschaft (4 SWS)

Angeboten wird eine auf die Länder Osteuropas ausgerichtete Vorlesung "Transformation von der Plan- zur Marktwirtschaft" sowie je ein Seminar zu länder- und sektorenspezifischen Übergangsproblemen in ausgewählten osteuropäischen Volkswirtschaften anhand von Fallbeispielen mit jeweils 2 SWS.

Die Vorlesung wird eine Synthese sein aus einer theoretischen Erklärung der beobachteten Phänomene

und aus der Darstellung des historischen Ablaufs des ökonomischen Transformationsprozesses in den einzelnen Ländern. Vermittelt werden sollen die Grundbegriffe und Bausteine von Wirtschaftsordnungen und die Erfordernisse der Transformation einer Planwirtschaft in eine Marktwirtschaft. Dabei werden besonders grundsätzliche Fragestellungen aufgegriffen, wie die neue Rolle des Staates in der Wirtschaft, das Spannungsfeld von mikroökonomischer Liberalisierung und makroökonomischer Stabilisierung, die Bankenreform und der Aufbau von Kredit- und Kapitalmärkten, Privatisierungspolitik und Integrationsstrategien der osteuropäischen Volkswirtschaften in die Weltwirtschaft und speziell in die EU. Ergänzt werden die Ausführungen durch die Analyse tagespolitisch aktueller Entwicklungen, die in die Zusammenhänge des Transformationsprozesses eingebettet werden.

Die Seminare ermöglichen den Studierenden, sich anhand ausgewählter Fallbeispiele mit für die Transformationsländer Osteuropas typischen wirtschaftspolitischen Problemfeldern auseinanderzusetzen bzw. in Arbeitsgruppen diese Themenbereiche eigenständig zu bearbeiten und zur Diskussion zu stellen.

2. Geographie (2 SWS)

Angeboten wird eine auf die Länder Osteuropas ausgerichtete Lehrveranstaltung.

Das angebotene Oberseminar behandelt die neuen EU-Mitgliedsstaaten Mittel - und Osteuropas. An diesem Seminar können die Nebenfachstudierenden ohne vorherige Anmeldung teilnehmen und bei Bedarf einen Leistungsnachweis erwerben.

§ 6. Leistungsnachweise

- (1) Über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen des Studienganges werden Bescheinigungen von dem jeweiligen Leiter der Lehrveranstaltung unter genauer Angabe der erbrachten Leistung und unter Hinweis auf den Studiengang erteilt. Die zu erbringenden Leistungen können schriftlichen und/oder mündlichen Charakter tragen. Die Entscheidung darüber trifft der für das jeweilige Lehrgebiet des Studienganges (§ 3 Abs. 1) zuständige Dozent. Vorbehaltlich der Einschränkung in § 5 Abs. 3 lit. a) kann jeder Teilnehmer des Studienganges in jeder von ihm besuchten Veranstaltung die Abnahme einer derartigen Prüfung verlangen.
- (2) Vorzulegen ist aus jedem gewählten Lehrgebiet mindestens ein Leistungsnachweis, insgesamt mindestens fünf Leistungsnachweise, von denen einer ein Hauptseminarschein (oder Äquivalent) sein muss.

§ 7. Prüfungsmodalitäten

- (1) Wird der Studiengang mit einer Prüfung abgeschlossen, gelten die formalen Anforderungen der Prüfungsordnung des Hauptfaches. Im Regelfall besteht die Prüfung aus einer schriftlichen Leistung (fünfstündige Klausur) und einer halbstündigen mündlichen Prüfung, die in zwei unterschiedlichen Lehrgebieten (§ 3 Abs. 1) abgeleistet werden.
- (2) Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über die Geschäftsstelle.
- (3) Die Themen der beiden Prüfungsleistungen sollen so gestellt sein, dass sie nach Wahl des Kandidaten zwei der fünf Lehrgebiete nach § 3 Abs. 1 schwerpunktmäßig berühren. Die beiden gewählten Lehrgebiete sollen sich nicht mit den anderen Studienfächern des Kandidaten überschneiden. Prüfer sind die für die beiden gewählten Lehrgebiete gemäß § 6 zuständigen Fachvertreter.

§ 8. Zwischenprüfungsäquivalenten Leistungen

Sofern die Prüfungsordnung des Hauptfachstudiums einen Nachweis über die Erbringung einer Zwischenprüfung äquivalenten Leistung im Nebenfach vorsieht (Grundstudium), wird dieser für Osteuropastudien ausgestellt, wenn mindestens 14 SWS Fachstudium i.S. des § 3 Abs. 3 und 8 SWS Sprachausbildung belegt sowie insgesamt drei Leistungsnachweise (§ 6 Abs. 1) aus mindestens zwei unterschiedlichen Lehrgebieten erbracht werden.

§ 9. Gemeinsame Kommission

Die Durchführung des Studienganges obliegt der vom Akademischen Senat der Universität Hamburg eingesetzten Gemeinsamen Kommission. Ihre Zusammensetzung und Aufgaben bestimmen sich nach der Kooperationsvereinbarung gemäß § 2 Abs. 1.

Einladung

zur

Orientierungseinheit

am

Montag, den 23. Oktober 2006,

und

Montag, den 30. Oktober 2006,

Jeweils um 18 h s.t. im Rechtshaus im Raum EG 15/16

(Schlüterstr. 28, 20146 Hamburg)

Die Veranstaltungen können *alternativ* besucht werden.

Zu Beginn jedes Semesters wird eine Orientierungseinheit für den Nebenfachstudiengang Osteuropastudien angeboten. Sie wendet sich in erster Linie an Studierende, die mit dem Studiengang beginnen und sich deshalb ausführlich informieren lassen möchten. Aber auch alle, die schon einige Zeit dabei sind, sind herzlich willkommen. Denn die Veranstaltung soll nicht nur dazu dienen, eine erste Studienberatung durchzuführen, sondern auch den Kontakt zwischen den Studierenden der "Osteuropastudien" ermöglichen.

Der Fachschaftsrat Osteuropastudien

Der **Fachschaftsrat (FSR)** besteht zurzeit aus zwölf Mitgliedern, die die Interessen aller Studierenden der Osteuropastudien vertreten. Das machen wir vor allem in der Gemeinsamen Kommission, in der wir zusammen mit der Leitung und den Dozenten der einzelnen Teilgebiete von Osteuropastudien unseren Studiengang weiterentwickeln. Zudem organisieren wir Informationsabende und planen gerade einen Austausch mit Czernowitz in der Ukraine.

Orientierungsabende

Wir nehmen an den beiden Orientierungsabenden zu Beginn jedes Semesters teil, informieren aus unserer Sicht über den Studiengang und geben Euch Tipps fürs Studium.

Unser Stammtisch

Nach den Orientierungsabenden und an jedem ersten Montag im Monat während des Semesters gehen wir ins ROXIE (Haltestelle Grindelhof, gegenüber der Haspa), trinken Cocktails, reden über Osteuropa und mehr. Wann genau wir uns treffen, erfahrt Ihr über unsere Mailingliste – Ihr seid herzlich willkommen!

Unsere Mailingliste

Wir haben eine Mailingliste mit über 300 an Osteuropa interessierten Studierenden. Jedes Mitglied kann an alle anderen Informationen über Veranstaltungen, Praktika und vieles mehr schicken und so zur Vernetzung aller beitragen. Wenn Ihr in die Mailingliste wollt, schreibt eine kurze E-Mail an:

fsr.osteuropastudien.hamburg@web.de

Unsere Homepage

Weitere aktuelle Informationen findet Ihr immer auf unserer Internetseite: www.osteuropastudien-hamburg.de.ms

Lehrveranstaltungen

Hinweis: Alle Veranstaltungen beginnen, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, in der Woche **ab dem 23. Oktober 2006**. Da jedoch die **Helmut Schmidt Universität** - Universität der Bundeswehr Hamburg ihr Studienjahr in Trimester gliedert (Herbsttrimester - HT: Oktober-Dezember; Wintertrimester - WT: Januar-März; Frühjahrstrimester- FT: April-Juni) beginnen und enden einige ihrer Veranstaltungen davon abweichend. Andere Veranstaltungen können gegebenenfalls in Blockform abgehalten werden. Einzelheiten sind den Hinweisen zu den jeweiligen Veranstaltungen zu entnehmen. Veranstaltungsnummern sind solche der Universität Hamburg.

Aktuelle Informationen zum Nebenfachstudiengang Osteuropastudien, insbesondere etwaige Änderungen des Lehrveranstaltungsangebots, werden auf der Homepage des Studienganges unter:

www.uni-hamburg.de/Osteuropastudien

bekannt gegeben und können – sofern gewünscht – auch per e-mail zugeschickt werden (Anmeldung zum e-mail Verteiler: *osteuropastudien@uni-hamburg.de*)

Weitere Informationen und Tipps für Studierende des Studienganges, aber auch für alle Osteuropainteressierte, insbesondere betreffend **Praktika, Gastvorträge** und **sonstige Veranstaltungen** bzw. Aktivitäten außerhalb des Studienganges sind auf der **Homepage der Fachschaft Osteuropastudien** unter:

<http://student.org.uni-hamburg.de/fsr-Osteuropastudien>

zu finden.

1. Lehrgebiet Geschichte

- 08.125 Einführung in die Geschichtswissenschaft II
Nation oder Klasse- Die historische Alternative des 20. Jahrhunderts
2st., Do 16 - 18, Phil 972
Frank Golczewski
Beginn: 26. Oktober
- 08.114 Einführungsveranstaltung I
Das Zeitalter des Aufgeklärten Absolutismus (mit Schwerpunkt Nordosteuropa)
2st., Mi 11 - 13, Phil 1239
Ralph Tuchtenhagen
Beginn: 25. Oktober
- 08.171 Vorlesung
Geschichte Polens III: 19. und 20. Jahrhundert
2st., Di 16 - 18, Phil B
Ralph Tuchtenhagen
Beginn: 24. Oktober
- 08.259 Übung
„Slawen“ und „Germanen“. Figuren politischer und historischer Deutung in der Neuzeit
2st., Di 16 - 18, Phil 964
Andreas Lawaty
Beginn: 24. Oktober
- 08.168 Vorlesung
Deutsche und Ukrainer in den 1930er Jahren
2st., Mo 14 – 16, Phil B
Frank Golczewski
Beginn: 23. Oktober

- 08.255 Übung
Der Norden und Osten Europas und räumlich-kartographisch Europabilder
2st., Mo 16 – 18, Phil 1211
Bömelburg, Hans-Jürgen
Beginn: 23. Oktober
- 08.258 Übung
Russland an der Ostsee. Die Rolle des Baltikums in der Geschichte des Russischen Reichs/der Sowjetunion
2st., Mi 14 - 16, Phil 964
Brüggemann, Karsten
Beginn: 25. Oktober
- 08.246 Übung
Deutsch-Sowjetische Beziehungen 1933-1945
2st., Fr 9 – 11, Phil 964
Tauber, Joachim
Beginn: 27. Oktober
- 08.254 Übung
Helden, Schurken, Heilige II. Geschichte und Literatur im östlichen Europa
2st., Mi 9 - 11, Phil 964
Sabine Bamberger-Stemmann
Beginn: 25. Oktober
- Hauptseminar
Imperiale Krise und kulturelle Revolution. Russland, Österreich-Ungarn und Deutschland um 1900
2st., Di 16 – 18, Uni Bw, Raum s. Aushang
Beginn: Wintertrimester am 2. Januar 2007
Katzer, Nikolaus
- Hauptseminar

Fortschritt und Despotie. Russlands Sprung in die Neuzeit (1667 – 1755)

2st., Mi 10 – 12, Uni Bw, Raum s. Aushang

Beginn: Wintertrimester am 3. Januar 2007

Katzer, Nikolaus

Hauptseminar

Abschied von der Utopie. Sphären des Alltags in Osteuropa (1965 – 1975)

2st., Di 16 – 18, Uni Bw, Raum s. Aushang

Beginn: 10. Oktober 2006

Katzer, Nikolaus

08.342

Hauptseminar

Von Russland zur Sowjetunion 1905-1936

2st., Fr 14 – 16, Phil 1370

Golczewski, Frank

Beginn: 27. Oktober

08.348

Hauptseminar

Staatsbürgerschaft in Europa. Inklusion und Exklusion im 20. Jahrhundert

2st., Di 11 – 13, Phil 964

Ulrike von Hirschhausen

Beginn: 24. Oktober

08.332

Hauptseminar

„Patriotismus“ in Europa im 18. Jahrhundert

2st., Do 16 – 18, Phil 1239

Tuchtenhagen, Ralph

Beginn: 26. Oktober

2. Lehrgebiet Kultur und Sprachen (Slavistik oder Finnougristik/Uralistik)

Slavistik

Der Klammervermerk bei den Veranstaltungen verweist auf die Zugehörigkeit zu folgenden Fächergruppe Slavistik:

(O) = Ostslavistik/Russistik, (S) = Südslavistik, (W) = Westslavistik

a. Studienbereich Sprachwissenschaft

07.923 Seminar Ib (W)
Geschichte der slavischen Sprachen
2st., Mi 10 – 12, Phil 503
Volkmar Lehmann

07.924 Seminar Ib
Übung Russisch
2st., Mi 16 – 18 Phil 1101
NN

07.925 Seminar Ib
Übung Serbokroatisch
2st., Mi 16 – 18 Phil 1319
NN

07.926 Seminar Ib
Übung Polnisch
2st., Mi 16 – 18 Phil 503
NN

07.927 Seminar Ib
Übung Tschechisch
2st., Mi 16 – 18 Phil 1320
NN

07.928 Seminar Ib (O)

Kategorien und Methoden der Linguistik des Russischen

2st., Fr 10 – 12 Phil 503

NN

- 07.929 Seminar Ib (S)
Kategorien und Methoden der Linguistik des Serbokroatischen
2st., Mo 12 – 14 Phil 1320
Olga Stojanovic
- 07.930 Seminar Ib (W)
Kategorien und Methoden der Linguistik des Polnischen
2st., Mi 12 – 14 Phil 1320
Wojtek Klemm
- 07.931 Seminar Ib (W)
Kategorien und Methoden der Linguistik des Tschechischen
2st., Mo 12 – 14 Phil 1319
Petr Málek
- 07.932 Seminar II (O)
Entwicklung der russischen Literatursprache
2st., Mo 16 – 18 Phil 503
Volkmar Lehmann
- 07.933 Seminar II (W)
Aspekte der Beschreibung des Polnischen
2st., Do 10 – 12 Phil 1101
NN

b. Studienbereich Literaturwissenschaft

- 07.935 Vorlesung (O)
**Geschichte der russischen Erzählprosa. Teil II:
Der frühe Realismus (1830 – 1855)**
2st., Di 10 – 12, Phil E
Wolf Schmid
- 07.934 Vorlesung (O, S, W)
**Geschichte der slavischen Sprachen und
Literaturen**
2st., Mo 10 – 12, Phil B
Robert Hodel
- 07.936 Vorlesung in russischer Sprache (O)
Novye imena v russkom teatre
1st., Di 14 – 15 Phil 703
Swetlana Fitz
- 07.937 Seminar Ib (O)
**Vladimir Nabokov: Mashenka und frühe
Erzählungen**
2st., Do 14 – 16, Phil 503
Maja Nemere
- 07.938 Seminar II (O)
**Russische Prosa der zwanziger Jahre: Zamjatin,
Babel', Nabokov**
2st., Di 14 – 16 Phil 503
Wolf Schmid
- 07.939 Vorlesung (W)
**Jan Potocki: Rękopis znaleziony w Saragosie
(Westslavistik)**
3st., Di 10 – 13, Phil 1101
Robert Hodel

c. Sprachlehrübungen

Russisch:

Es bestehen drei Möglichkeiten Russisch zu lernen (A.-C)

A. AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG (Fakultät f. Geisteswissenschaft)

EINGANGSPHASE

- 07.940 **Einführungskurs Russisch I**
 12st.,=
 a) Grammatik
 6st., Di 8.30 - 12 Phil 703 &
 Do 8.30 - 10 Phil 503 *Dina Börner*
 b) Hör- und Sprechübung
 2st., Mi 12 - 14 Phil 703 *Swetlana Fitz*
 c) Schreibübung
 2st., Do 12 - 14 Phil 503 *Dina Börner*
 d) Phonetik
 2st., Fr 12 - 14 Phil 703 *N.N.*
- 07.941 **Einführungskurs Russisch II**
 4st., **Ferienkurs**
 12.02.07-23.2.07, 9.00 - 14.00 Phil 703 *Dina Börner*
- 07.942 **Russistische Fachsprache**
 2st., Di 16 - 18 Phil 772 *Swetlana Fitz*
- 07.943 **Integrierte Sprachlehrveranstaltung I**
 6st.,
 a) Grammatik
 2st., Do 10 - 12 Phil 503 *Dina Börner*
 b) Hör- und Sprechübung
 2st., Mi 14 - 16 Phil 703 *Swetlana Fitz*
 c) Lese- und Schreibübung
 2st., Do 8 - 10 Phil 703 *Swetlana Fitz*

HAUPTPHASE

- 07.944 **Integrierte Sprachlehrveranstaltung II**
 6st.
 a) Grammatik
 2st., Fr 14 - 16 Phil 503 (für Nichtmuttersprachler)
N.N.
 2st., Mo 17 - 19 Phil 772 (für Muttersprachler)
Prof. Dr. Klaus Hartenstein
 b) Ustnaja rec'
 2st., Di 16 - 18 Phil 703 *Dina Börner*
 c1) Praktika pis'mennoj reci
 2st., Do 10 - 12 Phil 703 *Swetlana Fitz*
 c2) Übersetzung deutsch-russisch (für Muttersprachler im Russischen)
 2st., Mi 16 - 18 Phil 703 *Swetlana Fitz*
 c3) Übersetzung deutsch-russisch (für Nichtmuttersprachler im Russischen)
 2st., Di 16 - 18 Phil 503 *N.N.*
 c4) Übersetzung russisch-deutsch (für Nichtmuttersprachler im Russischen)
 2st., Do 16 - 18 Phil 503 *N.N.*
 c5) Übersetzung russisch-deutsch (für Muttersprachler im Russischen)
 2st., Fr 10 - 12 Phil 1101 *N.N.*
- 07.945 **Übung zur Vorlesung**
 1st. (siehe dazu 07.930 Vorlesung)
 Di 15 - 16 Phil 703 *Swetlana Fitz*
- 07.946 **Integrierte Sprachlehrveranstaltung II**
 (bestehend aus 3 Teilveranstaltungen, pro Semester werden jeweils 2 Veranstaltungen angeboten)
 a) Aufsätze und Referate
 2st., Mi 10 - 12 Phil 703 *N.N.*
 b) Übersetzung russisch-deutsch
 2st., Do 16 - 18 Phil 503 (siehe 07.944 c4, c5)

B. AM FACHSPRACHENZENTRUM DER UNI

**Gebührenfrei russisch lernen am
-FachSprachenZentrum der Uni Hamburg –**

**WINTERSEMESTER 2006/2007
OBLIGATORISCHER EINSTUFUNGSTEST
zu Semesterbeginn**

! Die Semesterbescheinigung oder den Studentenausweis bitte mitbringen !

Russisch

am Dienstag, 24. Oktober 2006 um 16 Uhr, Von-Melle-Park 4, Audimax 2

**INFOWOCHE
vor Semesterbeginn**

Wo?

**[Fachsprachenzentrum der Universität Hamburg](#)
Von-Melle-Park 5, Aufgang A, 3. Stock, Raum 3037**

Wann?

Montag, 16. Oktober, und Mittwoch, 18. Oktober, 14-17 Uhr; Freitag, 20.10, 11-14 Uhr

Das "nicht-philologische" Universitätsprogramm des FSZ, fachbereichsübergreifend und gebührenfrei, ist als Zusatzqualifikation für Studierende aller Fachbereiche konzipiert. Die Sprachlehrveranstaltungen des FSZ sind praxisorientiert. Alle Lehrveranstaltungen sind für alle interessierten Studierende offen, unabhängig von ihrem Studiengang oder Studienfach.

**Mehr Informationen erhaltet Ihr unter
[http://www.uni-hamburg.de/fachbereiche-
einrichtungen/fachsprachenzentrum/index.html](http://www.uni-hamburg.de/fachbereiche-einrichtungen/fachsprachenzentrum/index.html)**

C. SPRACHKURS DER UNI & HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE (GEBÜHRENPF LICHTIG)

Weitere Sprachkurse von der Universität Hamburg und Hamburger Volkshochschule in Kooperation (Gebührenpflichtig)

Sprachkurse Russisch – Wintersemester 2006/07

Niveau A1

Voraussetzung : Die Kurse auf dem Niveau A1 sind für Sie geeignet, wenn Sie noch über keinerlei bzw. geringe Vorkenntnisse in der Fremdsprache verfügen.

Zielsetzung : Auf dem Sprachniveau A1 lernen Teilnehmende der Kurse

vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze zu verstehen und zu verwenden.

Fragen zur Person zu stellen und zu beantworten.

sich auf einfache Art zu verständigen, wenn die GesprächspartnerInnen langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

7461U51	Russisch – Niveau A1, Stufe I Dr. Olga Slavina	Mi 18.15-20.45 Beginn: 1.11.06 Raum:
7462U51	Russisch – Niveau A1, Stufe II Dr. Olga Slavina	Do 18.15-20.45 Beginn: 2.11.06 Raum:

-

Niveau A2

Voraussetzung : Um einen Kurs auf dem Niveau A2 zu besuchen, sollten Sie bereits in der Lage sein, einfache Ausdrücke und Sätze, die Sie im Alltag benötigen, zu verstehen und einzusetzen. Sie haben beispielsweise schon gelernt, sich und andere vorzustellen und einfache Fragen zur Person zu stellen und zu beantworten.

Wenn Sie nicht schon einen Vorgängerkurs bei uns besucht haben, sollten Sie in jedem Fall unsere Einstufungsberatung in Anspruch nehmen, bevor Sie sich zu einem Kurs anmelden.

Zielsetzung : Die Beschreibungen für Voraussetzungen und Ziele der einzelnen Niveaustufen werden hier bald zu lesen sein. Z.Z. müssen Sie noch den Weg über die Einstufungsberatung oder unsere Hotline machen, wenn Sie Näheres erfahren

möchten.

7463U51	Russisch – Niveau A2, Stufe I Dr. Olga Slavina	Do 16.00-18.15 Beginn: 2.11.06 Raum:
7464U51	Russisch – Niveau A2, Stufe II Dr. Olga Slavina	Mi 16.00-20.45 Beginn: 8.11.06 Raum:
7464U54	Prüfungsvorbereitungstermin für das TORFL (Test of Russian as foreign language) der Universität St. Petersburg auf dem Niveau A1-A2 4 Stunden (15 € inkl. Material) Dr. Olga Slavina	Fr 16.00-19.00 Beginn 15.12.06 , Raum:

Anmeldung

Wo?

Von-Melle-Park 5 Raum WiWi 3030
vormals: Zentrales Fremdspracheninstitut (ZFI)

Wann?

MoDiMiDoFr 12-17 Uhr 2 bzw. 3 Wochen vor Beginn der Kurse.

Einstufung?

Voraussetzung zum Besuch der Kurse ist eine >>Einstufungsberatung durch einen unserer Dozenten (Ausnahmen: Wiederanmeldungen und totale Anfänger). Dieser Beratungsservice findet immer zwei bis drei Wochen vor dem Beginn der Kurse statt und ist ein kostenfreies Angebot, an das der Besuch eines Kurses nicht gebunden ist.

Noch Fragen?

Telefonische Auskünfte zu den Kooperationskursen von Uni und VHS erhalten Sie unter:
040-42838-8240. Persönliche Sprechstunde an der Universität (Raum WiWi 3039) ist täglich von 14-17.00 Uhr in Raum WiWi 3039, Von-Melle-Park 5 (vormals ZFI).

Entgeltregelung/Geschäftsbedingungen

Das Entgelt pro Sprachkurs beträgt € 111,-

(inklusive Beratung, Einstufung und Testat) 120,-

Dieses Entgelt gilt für Studierende mit gültiger Semesterbescheinigung. Es werden keine weiteren Ermäßigungen gewährt. Mit Ihrer Unterschrift auf der Anmeldekarte haben Sie die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen und verpflichten sich zur Zahlung des Entgeltes. Das Entgelt wird von uns 4 Wochen nach Beginn der Veranstaltung per Bankeinzug von Ihrem Konto abgebucht. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die 1. Veranstaltung nicht als Probestunde gilt. Sollten Sie sich entschließen, nicht am Unterricht teilzunehmen, beachten Sie bitte die entsprechenden Rücktrittsfristen und Abmeldungsmodalitäten. Wenn Sie bis zum Veranstaltungsbeginn noch keine Mitteilung/Rechnung erhalten haben, besuchen Sie bitte in jedem Fall den 1. Veranstaltungstag.

Mehr Informationen erhaltet Ihr unter

http://www1.uni-hamburg.de/sprachkurse_vhs/russisch/vorausschau.html

POLNISCH

- 07.949 **Einführungskurs Polnisch I**
6st.,=

Di 14 - 16 Phil 1101
Mi 14 - 16 Phil 772
Do 14 - 16 Phil 1101 *Wojtek Klemm*
- 07.950 **Einführungskurs Polnisch II**
4st., **Ferienkurs** 12.2.07 - 23.2 Mo - Do 12 - 18, Fr
12- 16 Phil 1101 *Wojtek Klemm*
- 07.951 **Polnische Grammatik**
2st., Do 16 - 18 Phil 1101 *Wojtek Klemm*
- 07.952 **Aufbaukurs Polnisch I**
4st., Di 12 - 14 Phil 1320
Do 12-14 Phil 1320 *Wojtek Klemm*

SERBOKROATISCH

- 07.953 **Einführungskurs Serbokroatisch I**
6st., Di 12 - 14 Phil 503 &
Do 10 - 14 Phil 1319 *Olga Stojanovic*
- 07.954 **Einführungskurs Serbokroatisch II**
4st., **Ferienkurs** 12.02.07 - 23.02.07, 10 - 16 Phil 503
Olga Stojanovic
- 07.955 **Aufbaukurs Serbokroatisch I**
4st., Mo 14 - 16 Phil 1320 &
Do 14 - 16 Phil 1320 *Olga Stojanovic*

TSCHECHISCH

- 07.957 Einführungskurs Tschechisch I**
6st., Mo 14 - 18 Phil 1319 &
Mi 12 - 14 Phil 1319 *Petr Málek*
- 07.958 Einführungskurs Tschechisch II**
4st., **Ferienkurs** 12.02.07 - 23.02.07
Mo – Do 10 - 16 Phil 1319 &
Fr 10 - 14 Phil 1319 *Petr Málek*
- 07.959 Aufbaukurs Tschechisch**
4st., Di 12 - 16 Phil 1319 *Petr Málek*

SLOVENISCH

- 07.961 Slovenisch I**
2st., Di 18 - 20 Phil 1319 *Monika Pemic*
- 07.962 Slovenisch III**
2st., Mi 18 - 20 Phil 1319 *Monika Pemic*

Finnougristik / Uralistik

Alle Veranstaltungen finden im Institut für Finnougristik/Uralistik, Bogenallee 11, 3. Stock, statt.

- 07.965 Seminar Ia
**Einführung in das Studium der
Finnougristik/Uralistik**
2st., Mi 10 – 12, Raum 311
*Tiborc Fazekas, Paula Jääsalmi-Krüger,
Thomas von Ahn*
- 07.966 Seminar Ib

**Überblick über die uralischen Völker. Teil III:
Ostseefennistik**

2st., Mi 8 – 10, Raum 311

Paula Jääsalmi-Krüger

Seminar Ib

**Orthographien- historisch, pseudohistorisch,
defektiv usw.**

2st., Di 16 – 18, Bogenallee 11, Raum 012

In dieser Veranstaltung wird zunächst ein Überblick über die Schriften Europas gegeben. Dann werden Rechtschreibungen verschiedener Sprachen auf ihre Eigenschaften hin analysiert. Ein Augenmerk des Seminars liegt auf Rechtschreibreformen. Es wird die Unsinnigkeit und Schädlichkeit der jetzigen deutschen Rechtschreibreform besprochen. Außerdem wird aufgezeigt, wie - u. a. an osteuropäischen Sprachen – Rechtschreibreformen zum Zwecke kultureller Umerziehung durchgeführt wurden. Mehr Informationen finden sich auf meiner Homepage: <http://www.janhenrikholst.de>

Holst, Jan-Henrik

07.972

Übung

**Literarische Kaffeehäuser – „Kaffeehausliteratur“
(Ungarn Anfang des 20. Jahrhunderts)**

2st., Do 14 – 16, Raum 311

Ildikó Fazekas

07.974

Übung

Grundzüge der Geschichte Estlands

2st., Di 10 – 12 Rm 313

Konrad Maier

07.975

Übung

**Theoretische Fragestellungen der ungarischen
Grammatikbeschreibung**

2 st., Mo 12 – 14 Rm 311

Réka Zayzon

07.969

Seminar IIa

Wortbildung in den uralischen Sprachen

2st., Mi 12 – 14, Raum 311

Anna Widmer

Sprachlehrveranstaltungen:

UNGARISCH

- 07.979 **Ungarisch Ia**
2st., Mo 14 - 16, Raum 311
Tiborc Fazekas
- 07.980 **Ungarisch Ib**
2st., Do 10 -12 Raum 311
Tiborc Fazekas
- 07.981 **Ungarisch IIIa**
2st., Mo 10 – 12, Raum 311
Tiborc Fazekas
- 07.982 **Ungarisch IIIb**
2st., Do 12 – 14, Raum 311
Tiborc Fazekas
- 07.983 **Ungarisch IV**
3st., Di 14 – 17, Raum 313
Tiborc Fazekas

ESTNISCH

- 07.989 **Estnisch I**
2st., Do 14-16, Raum 313
Kaja Telschow
- 07.990 **Estnisch III**
2st., Do 16 - 18, Raum 313
Kaja Telschow

3. Lehrgebiet Ostrecht

02.445 Vorlesung
Ostrecht III
 2st., Mo 14 – 16, Ro 33, BG 9
Otto Luchterhandt

--- Seminar
Seminar zum Ostrecht (russisches und ukrainisches Recht)
 2st., eine Themenliste, ein Besprechungstermin sowie Ort und Zeit des Seminars werden im Oktober auf unserer Homepage (www.uni-hamburg.de/Osteuropastudien) bekannt gegeben.
Anmeldung: bei Frau Jakobi, Abteilung für Ostrechtsforschung, Schlüterstr. 28 (ZBR), 4. Stock, Raum 424, 20146 Hamburg, Tel. 42838 2630, Fax. 42838 3250, E-Mail: ostrecht@jura.uni-hamburg.de.
Gernot Biehler

4. Lehrgebiet Politik

--- Hauptseminar
Zwischen Konfrontation und Kooperation: Internationale Beziehungen im postkommunistischen Raum, Teil I
 2st. Mi 17 – 19, HSU/ Uni BW HH, Raum 110 (unten beim Eingang)
 Erste Veranstaltung am 4. Oktober, letzte am 20. Dezember 2006
Rudolf Mark

--- Hauptseminar
Zwischen Konfrontation und Kooperation: Internationale Beziehungen im postkommunistischen Raum, Teil II
 2st., HSU/ Uni BW HH
 Ort und Zeit zu erfragen unter 040 6541 3425 (Frau Hensen) oder unter 040 6541 2622 (Frau Bliesemann de Guevara)
 Veranstaltungszeitraum: Januar- März 2007

Rudolf Mark

- Hauptseminar
(Internationale Beziehungen)
„The Eurasian Balkans“: Die internationale Politik und das 'Great Game' in Zentralasien und dem Kaukasus"
 Ort und Zeit zu erfragen unter 040 6541 3425 (Frau Hensen) oder unter 040 6541 2622 (Frau Bliesemann de Guevara)
 Veranstaltungszeitraum: Januar- März 2007
Rudolf Mark

- Seminar
Neopatrimoniale Herrschaft in Zentralasien
 2st., 14tägig Mi 11 – 13 IFSH, Falkenstein 1, 22587 Hamburg
 Das Seminar vermittelt Einsichten in Theorien, Strukturen, Akteure und Praktiken neopatrimonialer Herrschaft und Gesellschaft in Zentralasien sowie bezogen auf die fünf Einzelstaaten und Afghanistan. Darüber hinaus werden allgemeine Kenntnisse über Zentralasien vermittelt und die Fertigkeiten der Textinterpretation und –diskussion geübt.
 Voraussetzung ist die Bereitschaft zu intensiver Textlektüre und –diskussion.
 Eine Literaturliste wird in der ersten Sitzung verteilt.
Beginn: 1. November
 E-Mail: AnnaKreikemeyer@gmx.de
Anna Kreikemeyer

- Seminar
Transformation in Russland und Osteuropa
 2 st., Do 8 -10, AP 138 (Institut für Politikwissenschaft, Allende-Platz 1)
Jürgen Webermann

5. Lehrgebiet Volkswirtschaft und Geographie

- Vorlesung
Transformation von der Plan- zur Marktwirtschaft
 1st., Di 10.15 – 11.45, HWWA, Raum 531, 14tägl.
Andreas Polkowski

Seminar**Integration im Ostseeraum**

1st., Di 10.15 – 11.45, HWWA, Raum 531, 14tägl.

*Andreas Polkowski**Die beiden zuvor genannten Veranstaltungen finden im wöchentlichen Wechsel statt.*

03.395

Seminar**Institutionenökonomische Aspekte der Systemtransformation und der EU-Osterweiterung**Verbindliche Einführungsveranstaltung am Do., den 26. Oktober in Raum 0029 (Wiwi-Bunker, neben dem ASTA) von 9:00 (pünktlich!) bis 10:00!!!Art des Seminars: Das Seminar wird gegen Ende des Semesters als Blockseminar stattfinden.**A. SEMINARTHEMEN** (die folgende Liste der Seminarthemen ist vorläufiger Natur; leichte Modifikationen sind nicht ausgeschlossen)**I. Theoretische Grundlagen**

1. Die institutionellen Grundlagen marktlicher Ordnungen
2. Die Theorie der Eigentumsrechte und der Wandel von Wirtschaftsordnungen
3. Douglass C. North's Theorie des institutionellen Wandels – eine Einführung

II. Systemtransformation

4. Die institutionelle Struktur der realsozialistischen Volkswirtschaften
5. Der Wandel der *corporate governance*-Strukturen in der Transformation
6. Das Verhältnis zwischen wirtschaftlichen und politischen Reformen im Transformationsprozess

III. EU-Osterweiterung

7. Die Rolle der EU als externe Triebkraft struktureller Reformen in den Beitrittsländern
8. Die Persistenz informeller Institutionen und die Probleme der Korruption und der Schattenwirtschaft in Bulgarien und Rumänien
9. Die EU-Osterweiterung – ein Anstoß für strukturelle Reformen in den EU-15?

IV. Ausblick

10. Die EU-Osterweiterung und die Handlungsfähigkeit der EU-Institutionen – eine polit-ökonomische Analyse

B. Veranstaltungszeit und voraussichtlicher Veranstaltungsort

Das Seminar wird als Blockseminar an drei Tagen gegen Ende des Semesters stattfinden. Der Termin wird in Absprache mit den Teilnehmern zu Beginn des Semesters festgelegt werden.

C. Abgabetermine der Hausarbeiten

Die Abgabe der Seminararbeiten erfolgt zwei Wochen vor dem ersten Sitzungstermin.

D. Zweite Teilleistung gem. § 16 (9) PO BWL und VWL

Die Klausur wird ca. eine Woche nach dem Blockseminar stattfinden.

E. Einführende Literaturhinweise

Ein Ordner mit einführender Literatur zu den einzelnen Themen wird ca. zwei bis drei Wochen vor Semesterbeginn bereitgestellt.

joachim.zweynert@hwwa.de

Joachim Zweynert

15.036 Oberseminar

Die neuen EU-Mitgliedsstaaten Mittel - und Osteuropas

2st, Mo 10.15 – 11.45, Geomatikum, Raum 531

Studierende des NF Osteuropastudien können ohne Anmeldung teilnehmen. Für sie findet die Veranstaltung anstelle einer Vorlesung statt.

leupolt@geowiss.uni-hamburg.de

Bärbel Leupolt

Abkürzungsverzeichnis:

AP	Allende-Platz
FSZ	FachSprachenZentrum der Uni Hamburg Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg
Geomatikum	Bundesstraße 55 (Eimsbüttel)
HSU/ Uni Bw	Helmut-Schmidt-Universität, Universität der Bundeswehr, Holstenhofweg 85 (Wandsbek)
HWWA	Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv Hamburg, Neuer Jungfernstieg 21 (Innenstadt)
IFSH	Institut für Friedensforschung und Sicherheits- politik an der Universität Hamburg, Falkenstein 1 (Blankenese)
NOI	Nordostinstitut Lüneburg
Phil	Von-Melle-Park 6 ("Philosophenturm")
Ro 21	Institut für Internationale Angelegenheiten, Rothenbaumchaussee 21 (Harvestehude)
VMP 5 (Wiwi)	Von-Melle-Park 5 ("Wiwi-Bunker")
ZFI	Zentrales Fremdspracheninstitut (s. VMP 5)

Kontakt und Ansprechpartner

Allgemeine Anfragen zur Organisation und Verwaltung des Studienganges sind an dessen Geschäftsstelle zu richten. Für fachliche Auskünfte stehen die Dozentinnen und Dozenten sowie die Geschäftsstellen der beteiligten Fachbereiche und Einrichtungen zur Verfügung. Auch organisatorische Fragen zu einzelnen Veranstaltungen sollten mit den dort genannten Ansprechpartnern verhandelt werden.

Die Studierenden werden gebeten, sich vor der Aufnahme des Studienganges bei der Geschäftsstelle registrieren zu lassen und an der obligatorischen Studienberatung teilzunehmen.

Die Teilnahme an der Orientierungseinheit wird empfohlen.

Geschäftsstelle des Nebenfachstudienganges Osteuropastudien:

**Universität Hamburg, Seminarabteilung für Ostrechtsforschung
Zentralbibliothek Recht (ZBR) Schlüterstr. 28 (4. Stock), Raum A 426,
20146 Hamburg**

0 40/4 28 38-26 30 (Frau Jakobi)

0 40/4 28 38-46 18 (Frau Buch)

Telefax: 0 40/4 28 38-32 50

osteuropastudien@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/Osteuropastudien

Registrierung - Studienberatung - Examensanmeldung:

donnerstags 16.00 – 19.00 Uhr und n.V. (Frau Buch)

Schlüterstr. 28 (4. Stock), Raum A 426, 20146 Hamburg

E-Mail: osteuropastudien@uni-hamburg.de

Vorsitzender der Gemeinsamen Kommission: Prof. Dr. Otto Luchterhandt
Stellvertreter: Prof. Dr. August Pradetto

Ansprechpartner bei der HSU - Universität der Bundeswehr Hamburg:

Prof. Dr. Nikolaus Katzer

E-Mail: katzer@unibw-hamburg.de, Tel.: 040/ 65 41- 2878, Telefax: -2047

Prof. Dr. August Pradetto

E-Mail: pradetto@unibwh.de, Tel.: 040/ 6541-3425, Telefax: -2079

Ansprechpartner beim HWWA:

Dr. Andreas Polkowski,

E-Mail: polkowski@hwwa.de, Tel.: 040/ 42834-290, Telefax: - 451